

INHALT

Vorwort	11
Bildungspolitische Aufgaben der Medienpädagogik .	13
Hanna-Renate Laurien	
Medienpädagogik und ihre Aspekte	19
Ludwig J. Issing	
1. Geschichtliche Entwicklung der Medien- pädagogik	19
2. Wissenschaftlicher Bezugsrahmen der Medien- pädagogik	24
2.1. Medienerziehung	25
2.2. Mediendidaktik	25
2.3. Medienkunde	26
2.4. Medienforschung	27
3. Institutionalisierung der Medienpädagogik .	28
Medienpädagogik im Computerzeitalter	33
Klaus Haefner	
1. Was ist Medienpädagogik?	33
2. Der Wandel der informationellen Umwelt . . .	35
3. Das Konzept der psychischen Mobilität mit Informationstechnik	42
4. Informationstechnische Grundbildung reicht nicht aus!	47
5. Forderungen an die Bildungspolitik	50
6. Zusammenfassung	52
Zum ethischen Orientierungsrahmen der Medien- pädagogik	53
Dieter Baacke	
1. Thesen zur Entwicklung und Begründung einer ethisch orientierten Medienpädagogik	53
2. Veränderung und Erweiterung medienpädago- gischer Aufgaben	55
3. Ausgangspunkt: Kommunikationskulturelle Problemlagen	58

4.	Beispiele für kommunikationskulturelle Problemlagen	61
5.	Ethische Fundierung der Medienpädagogik	63
6.	Menschenbild und Partizipation	66
7.	Beispiele für Handlungs- und Interventionsstrategien	67
	Medien-Kultur, Kommunikation und Ethik	73
	- Medienpädagogik als ethische Verantwortung	
	Jürgen Seetzen	
	Psychologie und Medienerziehung	79
	Gavriel Salomon	
1.	Wie Kinder mit dem Fernsehen umgehen	80
2.	Die Wirkungen von überlegtem und gedankenlosem Umgang mit dem Fernsehen	85
3.	Wie man Kinder lehrt, kritischere Fernsehzuschauer zu sein	88
	Medienwirkungen auf Wahrnehmung, Emotion, Kognition - Eine Grundlage für medienpädagogisches Handeln	91
	Hertha Sturm	
1.	Medienvermittelte Wahrnehmung - ein Grundproblem für Medienwirkungen	92
2.	Emotionale Medienwirkungen	98
3.	Verständnis und Verstehen: Kognitive Medienwirkungen	104
4.	Zusammenfassung und Weiterführung	109
	Kommunikationswissenschaftliche Grundlagen der Medienpädagogik	117
	Ulrich Saxer	
1.	Kommunikationswissenschaft als Grundlage der Medienpädagogik	117
1.1.	Medienpädagogik	117
1.2.	Kommunikationswissenschaft	118

1.3. Kommunikationswissenschaftliche Grundlagen	119
2. Theorie der Medienrealität als medienpädagogische Hilfe zum Verständnis der Medienproduktion	121
2.1. Medienrealität und -kultur	121
2.2. Medienrealität als Routineproduktion	122
2.3. Medienrealität als selektive Konstruktion	124
3. Nutzen- und Thematisierungsansatz als Möglichkeiten, Medienfunktionen medienpädagogisch zu erfassen und einsehbar zu machen	125
3.1. Funktionale Perspektive	125
3.2. Nutzenansatz	127
3.3. Thematisierungs- und Themenstrukturierungsansatz	129
4. Systemtheorie und Wissenskluffthese als Erkennungshilfen zur sozialstrukturellen Verortung von Medienkommunikation und -pädagogik	131
4.1. Sozialstrukturelle Verortung	131
4.2. Funktional-strukturelle Systemtheorie	133
4.3. Wissenskluffthese	135
5. Kommunikationswissenschaftliche Grundlagen für eine funktionale Medienpädagogik	138
5.1. Funktionalismus als kommunikationswissenschaftliche Grundlage für eine Medienpädagogik	138
5.2. Medienpädagogik als Hilfsmittel zur Funktionsoptimierung von Medienkommunikation	140
Medienpädagogik in Elternhaus und Schule	143
Christian Doelker	
1. Fixierung auf das Negative	143
2. Medien als Mittel gegen Verdrängung	145
3. "Aufklärung" trotz allem	146
4. Schule als Schauplatz der Medien	147
5. Bildmedien und Bildung	149

6.	Medienpädagogik als Hinführung zur Medienkultur	151
7.	Ein Paradigma für Medienunterricht	152
8.	Motivierung der Lehrer	154

Aufgabenfelder schulischer Medienpädagogik . . . 157
 Gerhard Tulodziecki

1.	Verarbeitung emotionaler Medienwirkungen und medienvermittelter Informationen	158
2.	Medienanalyse und Medienkritik	161
3.	Aktive Medienarbeit	164
4.	Sinnvolle Nutzung vorhandener Medienangebote	166
5.	Erfahrung alternativer Handlungsmöglichkeiten zum Medienkonsum	169
6.	Entwicklung des intellektuellen und des sozialen bzw. moralischen Urteilsniveaus im Umgang mit Medien	172
	Schlußbemerkung	177

Medienpädagogik in der Jugendarbeit
 - Zusammenhänge und Überlegungen 179
 Bernd Schorb

1.	Prinzipien der Jugendarbeit	179
2.	Medienhandeln zwischen Freizeit und Engagement	179
3.	Formen jugendlichen Medienverhaltens	181
4.	Traditionelle Formen der Medienarbeit	182
5.	Vereinzelte medienpädagogische Bemühungen	183
6.	Ziele und Inhalte medienpädagogischer Modelle	184
7.	Zusammenfassung	189

Neue Medien und medienpädagogische Praxis in der Erwachsenenbildung 193
 Jürgen Hüther

1.	Neue Erwachsenenbildung durch neue Medien ?	195
----	---	-----

2.	Neue Medien und Praxis der Erwachsenen-	
	bildung	201
2.1.	Indirekte Auswirkungen	201
2.2.	Direkte Auswirkungen	202
3.	Aufgaben und Perspektiven für die	
	Erwachsenenbildungsträger	205

Thesen zur Medienpädagogik in der Erwachsenen-	
bildung	207
Peter von Räden	

1.	These 1	207
2.	These 2	208
3.	These 3	209
4.	These 4	210
4.1.	Medienpädagogische Kurse für Eltern	211
4.2.	Kurse für Teilnehmer an berufsbezogenen-	
	und/oder schulabschlußbezogenen Kursen	211
5.	Medienpädagogik: verantwortliche Medien-	
	produktion und Medienpolitik	213

**Medienpädagogik als Aufgabe der Hochschule
in Forschung und Lehre**

- Verknüpfung wissenschaftlicher Analyse mit	
praktischer Anwendung	215
Jo Groebel	

1.	Medienpädagogik als differenziertes Feld	215
2.	Die verschiedenen Medien, ihr Inhalt und	
	ihre Dramaturgie	217
3.	Die unterschiedlichen Analyse- und	
	Zielgruppen	220
4.	Medienpädagogik als Themen- und Methoden-	
	kombination	223
5.	Medienpädagogik in Forschung und Lehre	230

Ausbildungsangebote für Medienpädagogik	233
Ludwig J. Issing	
1. Lehrangebote zu medienpädagogischen Themen .	233
2. Diplom- und Aufbaustudiengänge mit medienpädagogischen Schwerpunkten	234

ANHANG

Auszug aus der Studienordnung für das Zusatzstudium "Kommunikationspsychologie/ Medienpädagogik" der Erziehungswissenschaft- lichen Hochschule Rheinland-Pfalz, Landau	237
LITERATURVERZEICHNIS	241
AUTORENVERZEICHNIS	255